



Schon gewußt, daß der Mönchsgeier am Futterplatz mit Flügelschlägen und Schnabelhieben sogar Wölfe in Schach hält



Ordnung: Greifvögel
Familie: Altveltgeier



Mönchsgeier

Aegypius monachus



Durch seine Halskrause wird der Mönchsgeier auch Kuttengeier genannt



Beim Mönchsgeier handelt es sich um den größten und schwersten Greifvogel der alten Welt

Verbreitungsgebiet

Vorkommen: Im Süden Portugals, Südspanien, Griechenland und von der Türkei aus in einem breiten Gürtel ostwärts bis nach China

Artenschutz: Gefährdung auf der Iberischen Halbinsel durch Lebensraumverlust und am Balkan durch Auslegen von Giftködern. Durch Einrichtung von Schutzgebieten scheint nun eine Stabilisierung erreicht worden zu sein.

Körpermaße

Länge: 99 - 107 cm

Flügelspanweite: 2,6 - 2,9 m

Gewicht: 7 - 12 kg

Fortpflanzung

Geschlechtsreife: mit 5 Jahren

Brutzeit: Februar bis Mai

Gelege: 1 Ei

Brutdauer: 52 - 55 Tage

Nestlingsdauer: 120 Tage

Lebensweise

Verhalten: Wenig gesellige Geierart

Nahrung: Hauptsächlich Aas, aber auch lebende Beute, wie Hasen, Lämmer, Schildkröten, Eidechsen und Marmeltiere

Lebenserwartung: ist nicht genau bekannt - vermutlich aber mehrere Jahrzehnte. Die nah mit ihnen verwandten Gänsegeier sollen in Ausnahmefällen ein Alter von bis zu 100 Jahren erreichen.

Natur verbindet Menschen

Tourismusverband

